

■ Villingen

■ Das Recyclingzentrum am Krebsgraben ist dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 13 bis 19 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Unfallflucht in der Bogengasse

VS-Villingen. Zu einer Verkehrsunfallflucht ist es laut Polizei am Donnerstagnachmittag gekommen, als ein Unbekannter mit seinem Fahrzeug zwischen 12 und 14 Uhr in der Bogengasse, Höhe Hausnummer eins, einen am Fahrbahnrand geparkten VW-Caddy gestreift hat. Anschließend flüchtete der Unbekannte, ohne sich um den verursachten Schaden in Höhe von rund 1000 Euro zu kümmern. Aufgrund der Spurenlage schließt die Polizei nicht aus, dass es sich bei dem Verursacherfahrzeug um ein Sperrmüllsammelfahrzeug handeln könnte. Personen, die Hinweise zum Unfall geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier, Telefon 07721/60 10, zu melden.

DAK berät derzeit nicht persönlich

VS-Villingen. Die DAK-Gesundheit stellt weiterhin, vorerst bis zum 18. April, in ihrem Servicezentrum am Benediktinerweg in Villingen die persönliche Kundenberatung ein. Die Versicherten erhalten alle erforderlichen Leistungen weiterhin wie gewohnt. Die Beratung der Versicherten wird über das Kundentelefon mit der Rufnummer 07721/20 63 40 sowie über die E-Mail-Adresse service744800@dak.de sichergestellt, heißt es in einer Mitteilung. »Wir haben uns kurzfristig zu diesem Schritt entschieden, weil wir die Gesundheit unserer Versicherten und unsere Beschäftigten bestmöglich schützen wollen«, sagt Claudia Leffke von der DAK-Gesundheit VS. Die Arbeit im Servicezentrum geht unterdessen weiter.

Ideenschmiede made in Villingen

Unternehmen | N.O.C Engineering für Innovationskraft ausgezeichnet / »Beharrlichkeit und viel Hirnschmalz«

Die Innovationskraft des Villingener Mittelständlers N.O.C Engineering GmbH wurde jetzt preisgekrönt. Das Unternehmen mit Sitz in der Max-Planck-Straße im Gewerbegebiet Vockenhausen hat das Top-100-Siegel verliehen bekommen.

VS-Villingen. Die N.O.C Engineering hatte zuvor in einem wissenschaftlichen Auswahlverfahren ihre Innovationskraft bewiesen. Im Auftrag von compamedia, dem Ausrichter des Innovationswettbewerbs Top 100, untersuchten der Innovationsforscher Nikolaus Franke und sein Team die Innovationskraft von N.O.C Engineering. Nach Firmenangaben legten die Forscher rund 120 Prüfkriterien aus fünf Kategorien zugrunde: innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung/Open Innovation und Innovationsserfollung. »Im Kern geht es um die Frage, ob Innovationen das



In der Max-Planck-Straße im Villingener Gewerbegebiet Vockenhausen befindet sich die N.O.C Engineering GmbH. Fotos: N.O.C

Lösungen am Markt durchsetzen«, informiert das Unternehmen weiter. Aufgrund der aktuellen Situation habe es bei dieser Runde zudem einen Sonderteil gegeben, in dem die unternehmerische Reaktion auf die Corona-Krise untersucht wurde.

N.O.C Engineering ist in der Engineering-Branche beheimatet. Das Unternehmen hat sich eigenen Angaben zufolge vor allem im Bereich Unterstützung von Kundenprojekten in den Fachbereichen Mechanische Entwicklung und Konstruktion, Elektrotechnik, technische Redaktion, Elektronikentwicklung, Hard- und Softwareentwicklung, weltweite Maschinenbetriebsnahme sowie auch im Projekt- und Qualitätsmanagement einen Namen gemacht. Die Kunden kommen aus ganz Baden-Württemberg sowie auch aus

Bayern und der Schweiz. »Unsere Generation steht erst am Anfang von weiteren



bahnbrechenden Innovationen, welche unser Leben verbessern werden«, sagt Geschäftsführer Patrick Günter. Im Bereich der automatisierten Produktion würden immer noch schnellere, früher nie vorstellbare Taktzeiten realisiert. Aktuelle Entwicklungen aus dem Hause N.O.C seien unter anderem eine intelligente Schuheinlage als Behandlungsgrundlage für Orthopäden sowie ein Fahrradmetrainer, welcher durch aufwendige Sensorik

und Aktuatorik und sowie 3D-Videoanimation eine realistische Radetappe simuliert, auf welcher man sich sogar noch mit Kollegen virtuell verabreden kann. Ein weiteres viel versprechendes Projekt sei, mittels Infrarotstrahlung Baugrund auf Einschlüsse, Hohlräume und Gesteinsarten zu untersuchen, zeigt der aus Vöhrenbach stammende Geschäftsführer auf.

Radioaktive Abfälle unschädlich machen

Außerdem arbeite N.O.C an einem bahnbrechenden Verfahren, das radioaktive Abfälle unschädlich macht. Dieses habe das Potenzial, die weltweite Energiegewinnung zu revolutionieren. Auch eine App für die leichte Erfassung von Verbrauchsdaten für Hauseigentümer wird entwi-

ckelt. Ein Filamentextruder, der aus Hausmüll, wie zum Beispiel Joghurtbechern, neues Filament für 3D-Drucker herstellt, steht kurz vor der Serienreife.

Der Innovationspreis beweist, so Patrick Günter, dass »Beharrlichkeit und viel Hirnschmalz« nicht nur monetäre Anerkennung finden. »Mit dem Wissen unserer Mitarbeiter und das aus unserem Kompetenznetzwerk haben wir noch fast jede »Nuss geknackt.« Er erklärt weiter: »Der eigentliche Vorteil gegenüber fast allen anderen Ingenieurbüros ist neben eigenen Labors, dem Zugang zu Fach- und Spezialwissen, welches teils noch nicht dokumentiert ist, die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten und natürlich den Entwicklungsingenieuren und IT-Spezialisten aus dem Hause N.O.C Engineering GmbH.«



Patrick Günter ist Geschäftsführer der N.O.C Engineering GmbH.

Ergebnis planvollen Vorgehens oder ein Zufallsprodukt sind, also um die Wiederholbarkeit von Innovationsleistungen. Und darum, ob und wie sich die entsprechenden

Katholiken feiern

Religion | Anmeldung für Gottesdienste

VS-Villingen (uwk). Die katholischen Gottesdienste können aller Voraussicht nach über die Kar- und Ostertage gefeiert werden. Dies teilt Dekan Josef Fischer am Freitagabend mit.

Der Pfarrgemeinderatsvorstand (PGR) habe nach Anhörung der Gremien beschlossen, dass die Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern nach jetzigem Stand stattfinden werden. »Es werden dabei alle Regeln und Anordnungen beachtet. Allerdings behält sich der PGR-Vorstand, falls sich die Zahlen dramatisch weiterentwickeln sollten, eine kurzfristige Absage am Mittwoch, 31. März, vor«, informiert der Dekan.

Für fünf Gottesdienste gilt eine vorherige Anmeldung. Das sind im Münster: Karfreitag, 15 Uhr, Osternacht am Karsamstag um 21 Uhr und der Ostersonntag um 9.30 Uhr.

In St. Bruder Klaus mit vorheriger Anmeldung die Osternacht am Karsamstag um 20.30 Uhr und in St. Konrad der Abendgottesdienst am Ostersonntag um 18 Uhr. Anmeldeschluss für alle Gottesdienste ist am Montag, 29. März, Anmeldung im jeweiligen Pfarrbüro.

Als Livestream werden die folgenden Gottesdienste übertragen: Palmsonntag, 9.30 Uhr, Gründonnerstag 20 Uhr,



Gottesdienste werden an den Feiertagen im Münster gefeiert. Foto: Archiv

Karfreitag 15 Uhr, Karsamstag/Osternacht 21 Uhr und Ostersonntag 9.30 Uhr, alle aus dem Münster ULF.

Die Livestream-Übertragungen finden auf alle Fälle statt, selbst dann, wenn die Gottesdienste mit Gemeinde aufgrund sehr stark sich erhöhender Infektionszahlen abgesagt werden müssten, teilt der Dekan mit.

Fischer: »Wir bitten darum im Zweifelsfalle zu Hause zu bleiben, sowie vor und nach den Gottesdiensten keine Gruppen zu bilden, sondern die Kirchplätze schnell zu verlassen.«

Bau der Schulmensa soll im Herbst beginnen

Kommunales | Ortschaftsratsrat Rietheim segnet Pläne ab / Jetzt noch im Gemeinderat

■ Von Ursula Kaletta

VS-Rietheim. Wenn alles nach Plan verläuft, könnte im Herbst mit dem Bau der Mensa an der Grundschule in Rietheim begonnen werden.

In der Ortschaftsratsitzung wurden nochmals die Pläne vorgestellt und die Details erläutert. Das Gremium stimmte dem Projektbeschluss ausnahmslos zu. Die Mensa werde etwa 66 Quadratmeter groß. Eingebaut werde eine kleine Teeküche und eine Fläche für die Geschirrrückgabe. Neu hinzu komme ein separater Eingang für die Anlieferung von Waren und Getränken, gleich daneben werde sich ein knapp zehn Quadratmeter großes Lager befinden, dazu noch ein WC und ein Umkleideraum.

Als sehr vorteilhaft bezeichnete Ortsvorsteher Bernd Bucher das geplante fast 14 Quadratmeter große Stuhllager, damit könne in dem Raum unter der Bühne endlich mehr Ordnung gehalten werden. Das bringe auch der neue Raum für Putzmittel und Reinigungsgeräte mit sich, diese seien bisher im ganzen Gebäude verteilt. Neu eingebaut wird auch ein bisher nicht vorhandenes Behinderten WC. Geregelt seien nun die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen für das gesamte Objekt.



Interessiert betrachten Bürger in der Ortschaftsratsitzung die ausgehängten Pläne für den Bau der Mensa in Rietheim. Foto: Kaletta

»Wir bringen das Projekt auf die Zielgerade«, bemerkte Dieter Kleinhans, Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft und Hochbau. Er gehe davon aus, dass der Gemeinderat und der Technische Ausschuss bis im Mai dem Projektbeschluss zustimmen werden und bis im Juni die Genehmigung vorliege. Dann könne mit den Ausschreibungen begonnen werden, sodass im Herbst das Fundament für die Mensa gelegt werden könne. Das Geld vom Regierungspräsidium Freiburg sei unterwegs. Vom Oberbürgermeister sei beantragt worden, alles Geld, das zur Verfügung stehe, auch auszugeben, so Kleinhans.

Bauleiter Markus Goike in-

formierte über die Kosten. Geplant werde mit rund 460 000 Euro, ein Puffer von 40 000 Euro sei für alle Fälle eingeplant. »Wir haben seit 2012 angefangen zu sparen«, sagte Bernd Bucher. Aus dem Budget der Gemeinde seien mehr als 240 000 Euro zusammengekommen. Das sollte für den Gemeinderat mit ein Entscheidungspunkt sein.

Störungen durch die Bauarbeiten werde es im Schul- und Kindergartenbetrieb nicht geben, den Hort könne es etwas betreffen. Hier schlug Bucher eine Lösung vor: Die Hortkinder könnten in dieser Zeit ihr Mittagessen im Begegnungsraum am Rathaus einnehmen. Überlegt werden solle auch,

ob für die Kindergartenkinder ein Fußweg über den Spielplatz an der Liebermannstraße eingerichtet werden könne, um Abstand vom Baustellenverkehr zu haben. Kleinhans meinte, die Kinder werden das Geschehen auf der Baustelle mit Interesse verfolgen. »Es wäre schön, wenn sich welche später für einen Handwerkerberuf entscheiden«, fügte er schmunzelnd hinzu.

Bucher sagte, es wäre toll, wenn noch vor Weihnachten das Richtfest gefeiert werden könne. Das könnte man mit dem 50-jährigen Bestehen des Kindergartens feiern, stellte er sich vor. Bis im Sommer 2022 könnte alles fertig sein, erwähnte der Bauleiter.